



Den Illerwinkel für Wanderer und Radfahrer attraktiver gestalten und den Naturraum in und am Wasser aufwerten: Das sind die Ziele, die die Bayerische Elektrizitätswerke GmbH (BEW) und der Landkreis Unterallgäu mit dem LEADER-Projekt „Flussraum Iller“ erreichen möchten.

Unterstützt werden sie dabei von den Lokalen Aktionsgruppen Kneippland Unterallgäu und Regionalentwicklung Oberallgäu. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten hat die Förderung durch das LEADER-Programm bewilligt. LEADER ist ein Programm der Europäischen Union zur Stärkung des ländlichen Raumes.



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete – gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

**Bayerische
Elektrizitätswerke GmbH**
Schaezlerstraße 3
86150 Augsburg
T +49 821 328 4440
F +49 821 328-333 4440
E info@bew-augsburg.de
I www.bew-augsburg.de

BEW
Bayerische
Elektrizitätswerke

„Flussraum Iller – Wasserkraft
und Natur am Illerdurchbruch
erleben!“



Das Projekt „Flussraum Iller“ besteht aus fünf unterschiedlichen Bausteinen: An der Staustufe Legau sind in den vergangenen Monaten ein Steg über die Iller, ein naturnahes Illerufer, ein neues Auengewässer, eine Fischbeobachtungsstation sowie ein Tretbecken entstanden.

An den Staustufen Altusried und Fluhmühle im Landkreis Oberallgäu wurden die Illerufer ebenfalls naturnah gestaltet. Zusätzlich entstand in Fluhmühle eine weitere Fischbeobachtungsstation.

Die BEW betreibt an der Iller zwischen Altusried und Lautrach fünf Wasserkraftwerke, die pro Jahr Strom für rund 34.000 Privathaushalte erzeugen.

1 Fischbeobachtungsstation

An den neu errichteten Fischwanderhilfen schafft eine Fischbeobachtungsstation mit Zählbecken Möglichkeiten für Umweltbildung und Tourismus. Durch ein beleuchtetes Sichtfenster können die heimischen Fischarten beobachtet werden.

2 Naturnahes Tretbecken

Ein naturnah gestaltetes Tretbecken bietet Besuchern Gelegenheit zu rasten und die Iller im Kneippland Unterallgäu „hautnah“ zu erleben.

3 Naturnahe Illerufer

Um den Besuchern den Zugang zum Gewässer wieder zu ermöglichen, wurden die Uferbereiche abgeflacht und naturnahe Illerufer geschaffen. Die Uferaufweitungen bieten neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen.

4 Bachpatenschaften

An einem zusätzlichen Seitengewässer können interessierte Gruppen aus der Umweltstation Unterallgäu Bachpatenschaften übernehmen. Bachpaten unterstützen bei der naturnahen Pflege und Gestaltung von Gewässern und ihrer Uferbereiche.

5 Illersteg mit Aussichtsturm

Eine Hängebrücke überspannt die Iller auf einer Länge von rund 80 Metern. Auf diese Weise kann der Fluss zwischen Legau und Bad Grönenbach überquert werden. Am südlichen Ufer ermöglicht eine rund 20 Meter hohe Aussichtsplattform den Blick in die nahegelegene Illersteinwand. Der Illersteg schließt an das bestehende Rad- und Wegenetz an.

